



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen



Ausgabe: Juni 2019

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Überblick über das bisherige Berichtsjahr

- Anträge und Entscheidungen nach den zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten

2. Entwicklung der Asylantragszahlen

- Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr sowie Vorjahreswerte zum Vergleich
- Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953
- Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995 sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
- Entwicklung der Asylerantragszahlen im 5-Jahresvergleich
- Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

3. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

- Asylerantragszahlen nach Bundesländern
- Asylerantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht
- Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Monat)
- Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Jahr)

4. Übernahmehersuchen nach der Dublin-III-Verordnung

- Übernahmehersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten
- Übernahmehersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

5. Entscheidungen

- Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen
- Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (Prozent)
- Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (absolute Werte)
- Verfahrensdauer

6. Anhängige Asylverfahren

- Anhängige Asylverfahren im laufenden Jahr sowie Vorjahreswerte zum Vergleich
- Anhängige Asylverfahren der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

7. Widerrufsprüfverfahren

- Entwicklung der Widerrufsprüfverfahren der letzten drei Jahre

8. Asylanträge in Europa

- Asylbewerberzugänge im internationalen Vergleich im laufenden Jahr

9. Integration

- Ausgestellte Teilnahmeverpflichtungen/-berechtigungen seit Januar 2017
- Neue Integrationskursteilnehmende seit Januar 2017

Überblick über das bisherige Berichtsjahr 2019

Anträge und Entscheidungen nach den zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar - Juni 2019

10 zugangsstärkste Staatsangehörigkeiten (nach Erstanträgen)	Asylanträge			ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge							
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN					FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
					davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16a) darunter Anerkennung als Asylberechtigter (Art. 16 a GG u. Fam.Asyl)	davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG	Gesamt-schutzquote	davon Ablehnungen (unbegründet abgel./offens. unbegr. abgel.)		
1 Syrien, Arab. Rep.	20.566	19.580	986	23.316	12.243	191	6.899	441	84,0%	26	3.707
2 Irak	7.628	6.883	745	9.722	2.698	24	358	465	36,2%	3.120	3.081
3 Nigeria	7.050	6.354	696	8.777	296	15	58	238	6,7%	3.256	4.929
4 Türkei	4.969	4.702	267	5.135	2.285	372	16	19	45,2%	2.252	563
5 Iran, Islam. Rep.	4.924	4.405	519	6.071	1.127	150	74	23	20,2%	3.127	1.720
6 Afghanistan	5.247	4.389	858	6.687	1.028	22	289	1.350	39,9%	1.558	2.462
7 Georgien	2.111	1.825	286	2.234	1	0	1	11	0,6%	1.717	504
8 Ungeklärt	2.071	1.809	262	2.510	1.092	67	144	46	51,1%	518	710
9 Somalia	2.032	1.747	285	2.973	894	21	175	153	41,1%	594	1.157
10 Eritrea	1.833	1.710	123	2.602	1.108	31	539	247	72,8%	202	506
Summe Top10	58.431	53.404	5.027	70.027	22.772	893	8.553	2.993	49,0%	16.370	19.339
Insgesamt	84.866	72.953	11.913	102.489	24.497	1.185	9.254	3.490	36,3%	31.421	33.827

Im ersten Halbjahr 2019 wurden 72.953 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 81.765 Erstanträge gestellt; dies bedeutet eine Abnahme der Erstantragszahlen um 10,8 % im Vergleich zum Vorjahr.

Folgende Staatsangehörigkeiten waren im bisherigen Berichtsjahr 2019 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 19.580 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 1 mit 21.587 Erstanträgen (- 9,3 %),
- Irak mit 6.883 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 8.259 Erstanträgen (- 16,7 %),
- Nigeria mit 6.354 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 3 mit 5.734 Erstanträgen (+ 10,8 %).

Im bisherigen Berichtsjahr 2019 waren 15.586 der Asylbeantragstellenden (21,4 %) in Deutschland geborene Kinder im Alter von unter einem Jahr.

Die Zahl der Folgeanträge im ersten Halbjahr 2019 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (11.551 Folgeanträge) um 3,1 % auf 11.913 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 84.866 Asylanträge im bisherigen Berichtsjahr 2019 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (93.316 Asylanträge) bedeutet dies eine Abnahme um 9,1 %.

Insgesamt wurden 102.489 Erst- und Folgeanträge im ersten Halbjahr 2019 entschieden, davon:

- Syrien mit 23.316 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 84,0 %),
- Irak mit 9.722 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 36,2 %),
- Nigeria mit 8.777 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 6,7 %).

Die Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer lag im Zeitraum Januar bis Juni 2019 bei 36,3 %.

Ende Juni 2019 lag die Zahl der anhängigen Verfahren bei insgesamt 52.457 Verfahren. Im Vergleich zum Vormonat (53.434) ist die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren um 1,8 % gesunken.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen

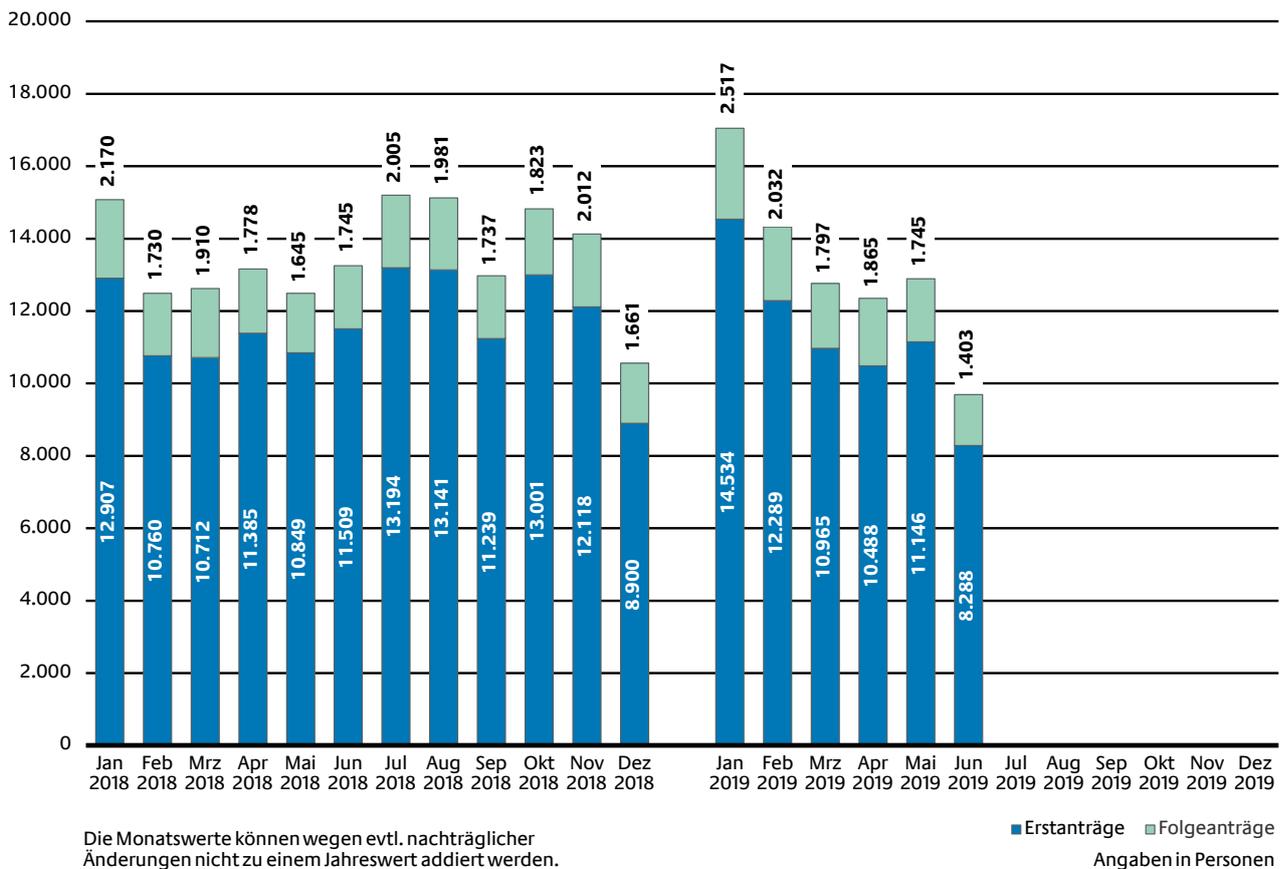
Im Berichtsmonat Juni wurden 8.288 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (Mai: 11.146 Personen) sank dieser Wert um 25,6 %. Im Vergleich zum Vorjahr (Juni 2018: 11.509 Personen) ist ein Abnahme um 28,0 % zu verzeichnen. Damit wurde im Juni 2019 die niedrigste Zahl an Erstanträgen seit Mai 2013 (7.477 Erstanträge) registriert.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten:

- Syrien mit 2.081 Erstanträgen, im Vormonat Rang 1 mit 2.724 Erstanträgen (- 23,6 %), im Vorjahr Rang 1 mit 2.865 Erstanträgen (- 27,4 %),
- Irak mit 772 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 1.087 Erstanträgen (- 29,0 %), im Vorjahr Rang 2 mit 1.145 Erstanträgen (- 32,6 %),
- Türkei mit 711 Erstanträgen, im Vormonat Rang 4 mit 945 Erstanträgen (- 24,8 %), im Vorjahr Rang 3 mit 884 Erstanträgen (- 19,6 %).

Im Juni 2019 wurden 1.403 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.745 Folgeanträge) ist die Anzahl um 19,6 % gesunken. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Juni (1.745 Folgeanträge) ist eine Abnahme um 19,6 % zu verzeichnen.

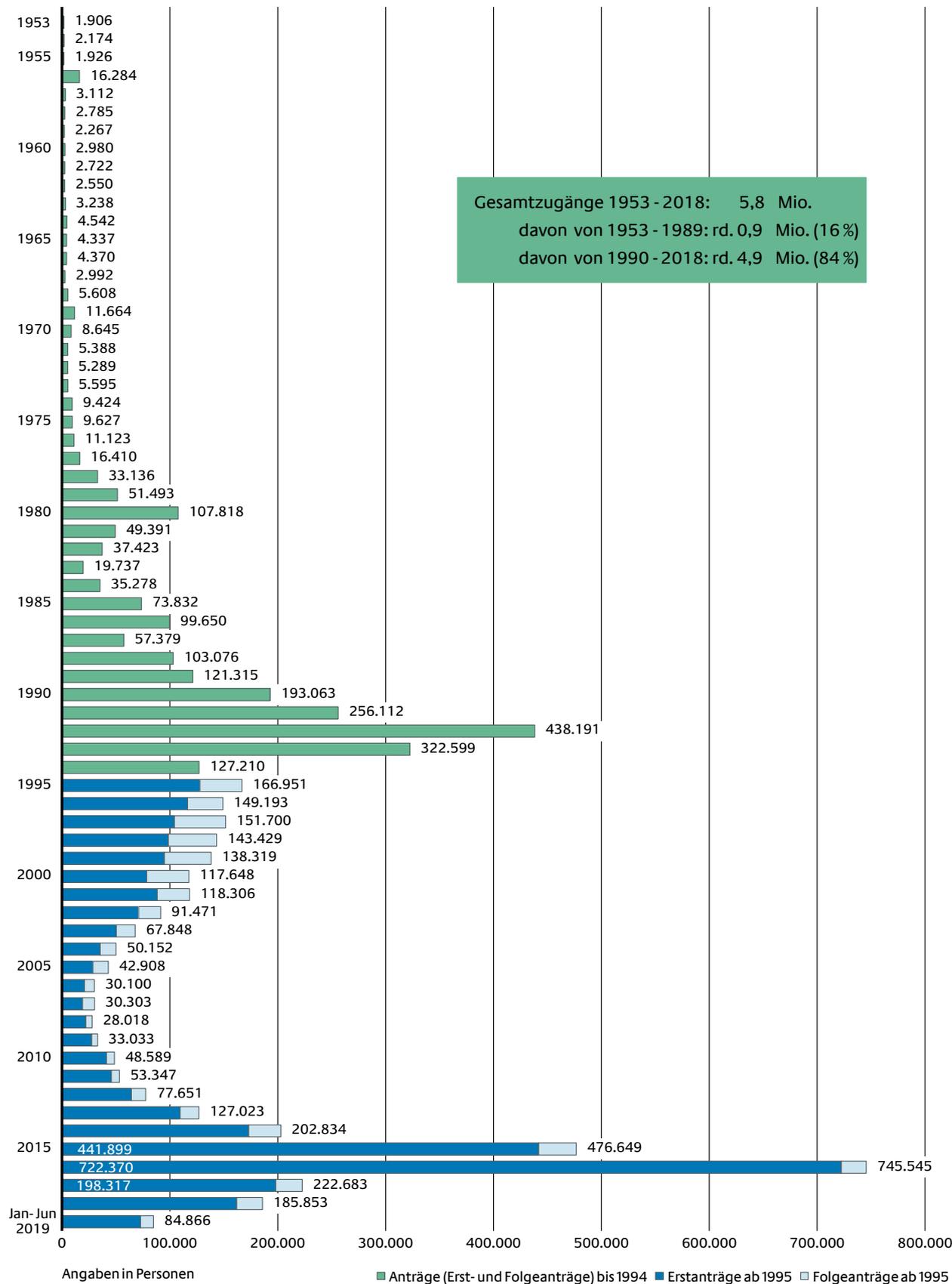
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2018





Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
2016	745.545	722.370	23.175
2017	222.683	198.317	24.366
2018	185.853	161.931	23.922
Jan-Jun 2019	84.866	72.953	11.913

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2019

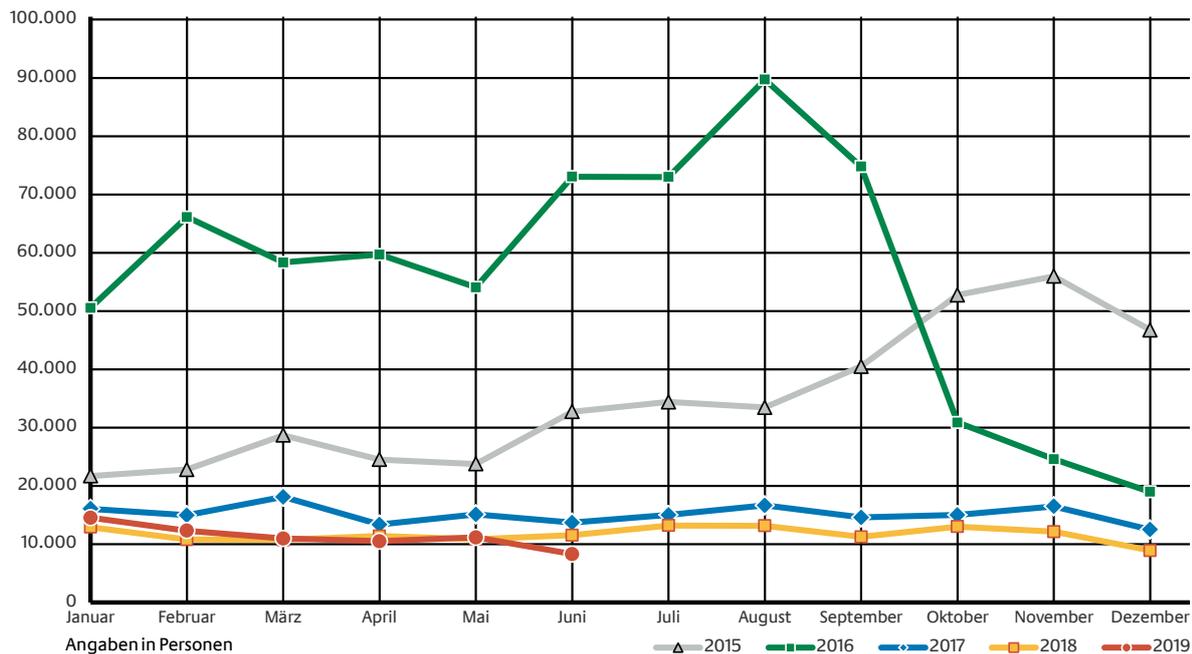
ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2019	17.051	14.534	2.517
Feb 2019	14.321	12.289	2.032
Mrz 2019	12.762	10.965	1.797
Apr 2019	12.353	10.488	1.865
Mai 2019	12.891	11.146	1.745
Jun 2019	9.691	8.288	1.403
Jul 2019			
Aug 2019			
Sep 2019			
Okt 2019			
Nov 2019			
Dez 2019			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

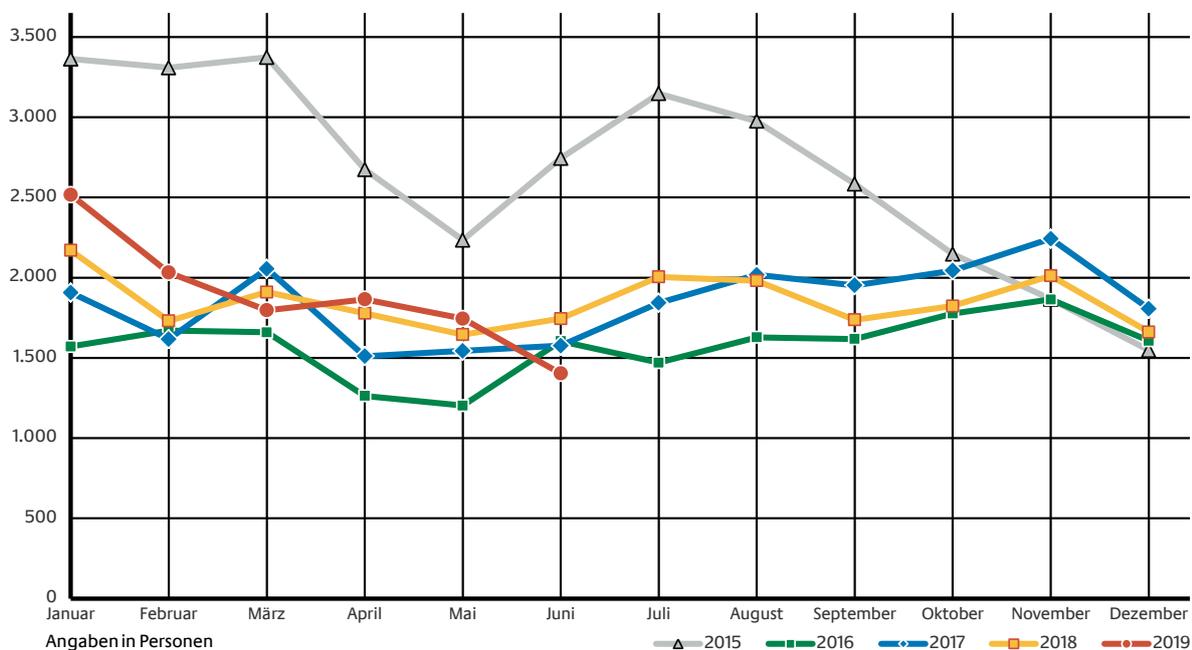


Asylzugangszahlen im 5-Jahres-Vergleich

Entwicklung der Asyl~~er~~antragszahlen im Jahresvergleich (2015 bis 2019)



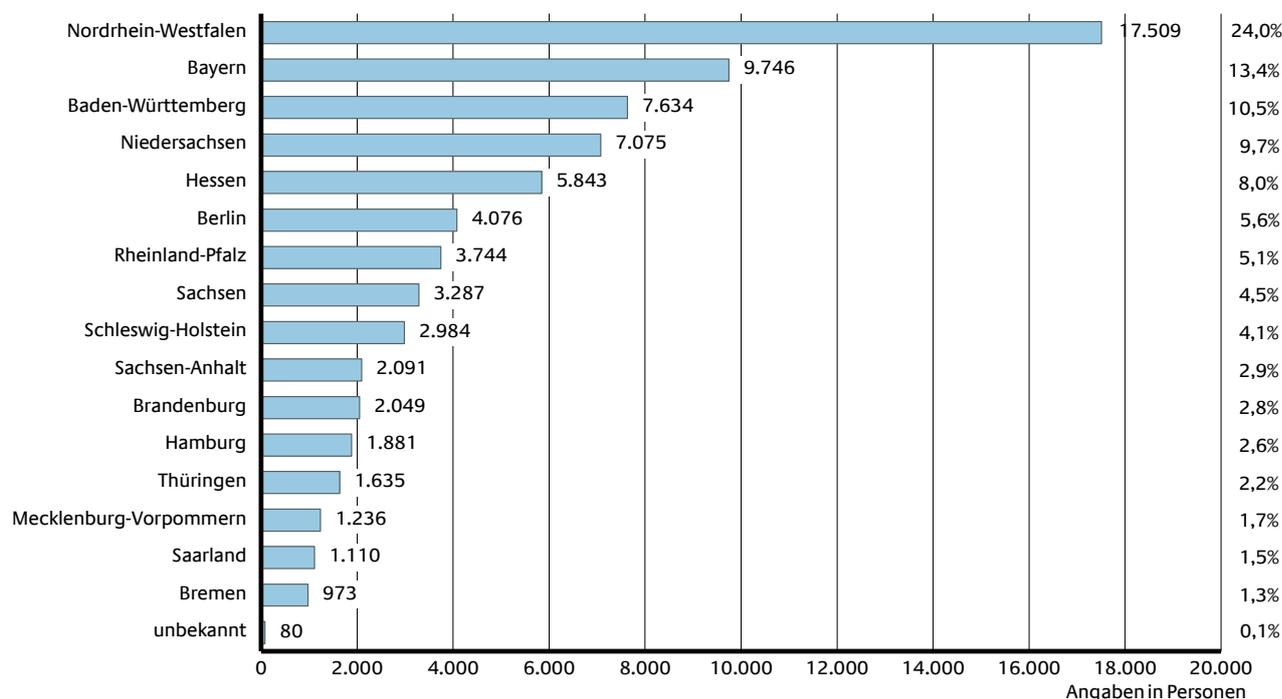
Entwicklung der Asyl~~er~~folgeantragszahlen im Jahresvergleich (2015 bis 2019)





Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Zeitraum Januar - Juni 2019



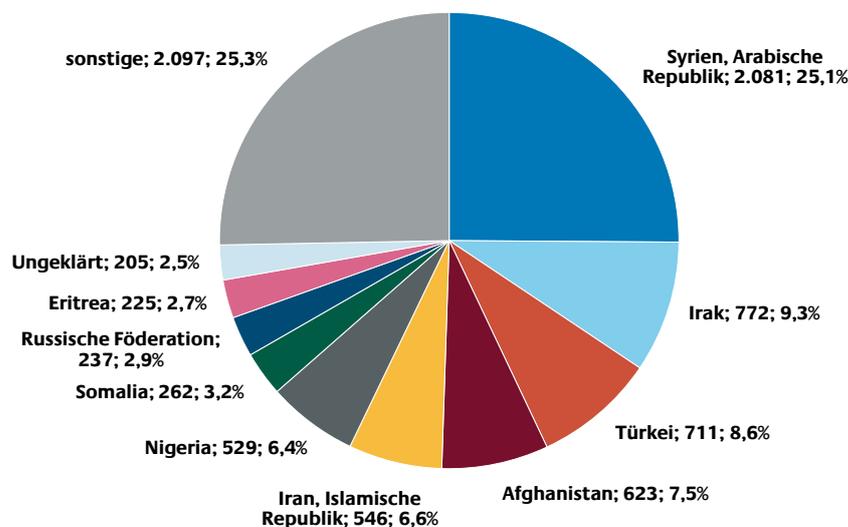
Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitraum Januar - Juni 2019

Altersgruppen	Asylerstanträge				prozentualer Anteil männlicher Antragstellenden innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragstellenden innerhalb der Altersgruppen		
	insgesamt	Aufteilung der männlichen Antragstellenden nach Altersgruppen	Aufteilung der weiblichen Antragstellenden nach Altersgruppen					
bis unter 4 Jahre	20.779	28,5%	10.746	25,7%	10.033	32,2%	51,7%	48,3%
von 4 bis unter 6 Jahre	2.250	3,1%	1.189	2,8%	1.061	3,4%	52,8%	47,2%
von 6 bis unter 11 Jahre	5.217	7,2%	2.769	6,6%	2.448	7,8%	53,1%	46,9%
von 11 bis unter 16 Jahre	4.594	6,3%	2.469	5,9%	2.125	6,8%	53,7%	46,3%
von 16 bis unter 18 Jahre	2.711	3,7%	1.817	4,4%	894	2,9%	67,0%	33,0%
von 18 bis unter 25 Jahre	10.469	14,4%	6.999	16,8%	3.470	11,1%	66,9%	33,1%
von 25 bis unter 30 Jahre	7.681	10,5%	4.735	11,3%	2.946	9,4%	61,6%	38,4%
von 30 bis unter 35 Jahre	6.540	9,0%	3.910	9,4%	2.630	8,4%	59,8%	40,2%
von 35 bis unter 40 Jahre	4.659	6,4%	2.627	6,3%	2.032	6,5%	56,4%	43,6%
von 40 bis unter 45 Jahre	3.081	4,2%	1.772	4,2%	1.309	4,2%	57,5%	42,5%
von 45 bis unter 50 Jahre	1.983	2,7%	1.113	2,7%	870	2,8%	56,1%	43,9%
von 50 bis unter 55 Jahre	1.284	1,8%	694	1,7%	590	1,9%	54,0%	46,0%
von 55 bis unter 60 Jahre	823	1,1%	448	1,1%	375	1,2%	54,4%	45,6%
von 60 bis unter 65 Jahre	506	0,7%	289	0,7%	217	0,7%	57,1%	42,9%
65 Jahre und älter	376	0,5%	187	0,4%	189	0,6%	49,7%	50,3%
Insgesamt	72.953	100,0%	41.764	100,0%	31.189	100,0%	57,2%	42,8%

Im Zeitraum Januar bis Juni 2019 waren 73,6 % der einen Asylerstantrag stellenden Personen jünger als 30 Jahre, 48,7 % waren minderjährig, 57,2 % aller Erstantragstellenden waren männlich.

Hauptstaatsangehörigkeiten im Juni 2019

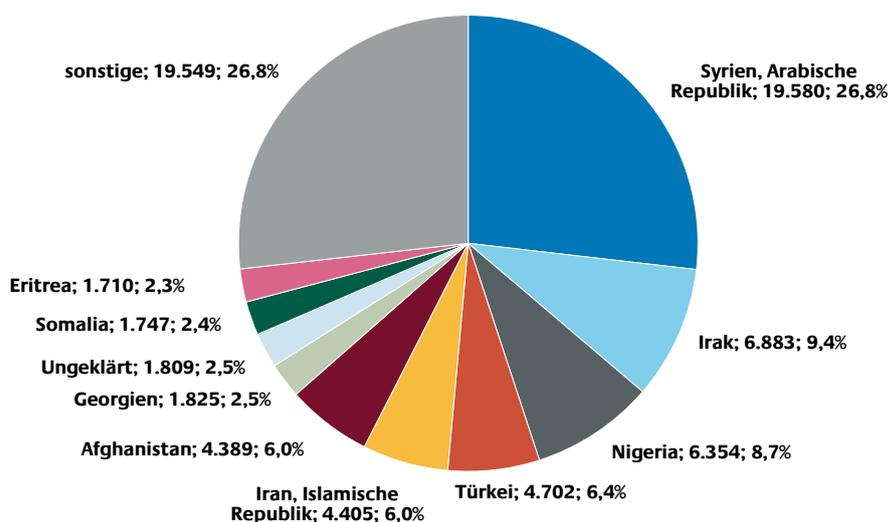
Gesamtzahl der Erstanträge: 8.288



Bei den Top-10-Staatsangehörigkeiten des Monats Juni steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 25,1% aller Erstanträge. Den zweiten Platz nimmt Irak mit einem Anteil von 9,3% ein. Danach folgt die Türkei mit 8,6%. Somit entfallen 43,0% (3.564 Erstanträge) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge auf diese drei Staatsangehörigkeiten.

Hauptstaatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar - Juni 2019

Gesamtzahl der Erstanträge: 72.953



Bei den Top-10-Staatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar bis Juni 2019 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 26,8% aller Erstanträge. Den zweiten Platz nimmt Irak mit einem Anteil von 9,4% ein. Danach folgt Nigeria mit 8,7%. Somit entfallen 45,0% (32.817 Erstanträge) aller seit Januar 2019 gestellten Erstanträge auf diese drei Staatsangehörigkeiten.

Übernahmeersuchen, Zustimmungen und Überstellungen nach der Dublin-III-Verordnung

Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten			
	Ersuchen	Zustimmungen	Überstellungen
Jan 2019	4.913	2.524	682
Feb 2019	4.776	2.970	685
Mrz 2019	4.166	2.661	644
Apr 2019	4.065	2.643	693
Mai 2019	4.417	2.469	752
Jun 2019	2.961	1.878	632
Jul 2019			
Aug 2019			
Sep 2019			
Okt 2019			
Nov 2019			
Dez 2019			
Jan - Jun 2019	25.483	16.667	4.215

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten			
	Ersuchen	Zustimmungen	Überstellungen
Jan 2019	1.753	1.230	331
Feb 2019	1.573	1.237	500
Mrz 2019	1.596	1.148	489
Apr 2019	1.452	1.097	374
Mai 2019	1.613	1.171	381
Jun 2019	1.298	1.079	392
Jul 2019			
Aug 2019			
Sep 2019			
Okt 2019			
Nov 2019			
Dez 2019			
Jan - Jun 2019	10.918	7.025	2.967

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Juni 2019 wurden Asylverfahren von 12.948 Personen (11.124 Erst- und 1.824 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (3.253), Nigeria (1.294) und Irak (1.189) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (15.335 Entscheidungen) sank die Zahl der Entscheidungen um 15,6 %. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Juni 2018: 14.792 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen über Asylanträge um 12,5 % verringert. Für den Monat Juni lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 37,0 % (4.795 positive Entscheidungen von insgesamt 12.948).

Im ersten Halbjahr 2019 wurden insgesamt 102.489 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 125.190 Entscheidungen; dies bedeutet einen Rückgang um 18,3 %. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten im bisherigen Berichtsjahr 2019 bei 36,3 % (37.241 positive Entscheidungen von insgesamt 102.489). Im Vergleich zum Vorjahreswert (31,7 %) stieg die Gesamtschutzquote um 4,6 Prozentpunkte.

Im Juni 2019 wurden 2.196 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 17,0 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2019 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf 15.760; somit sind 15,4 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen.

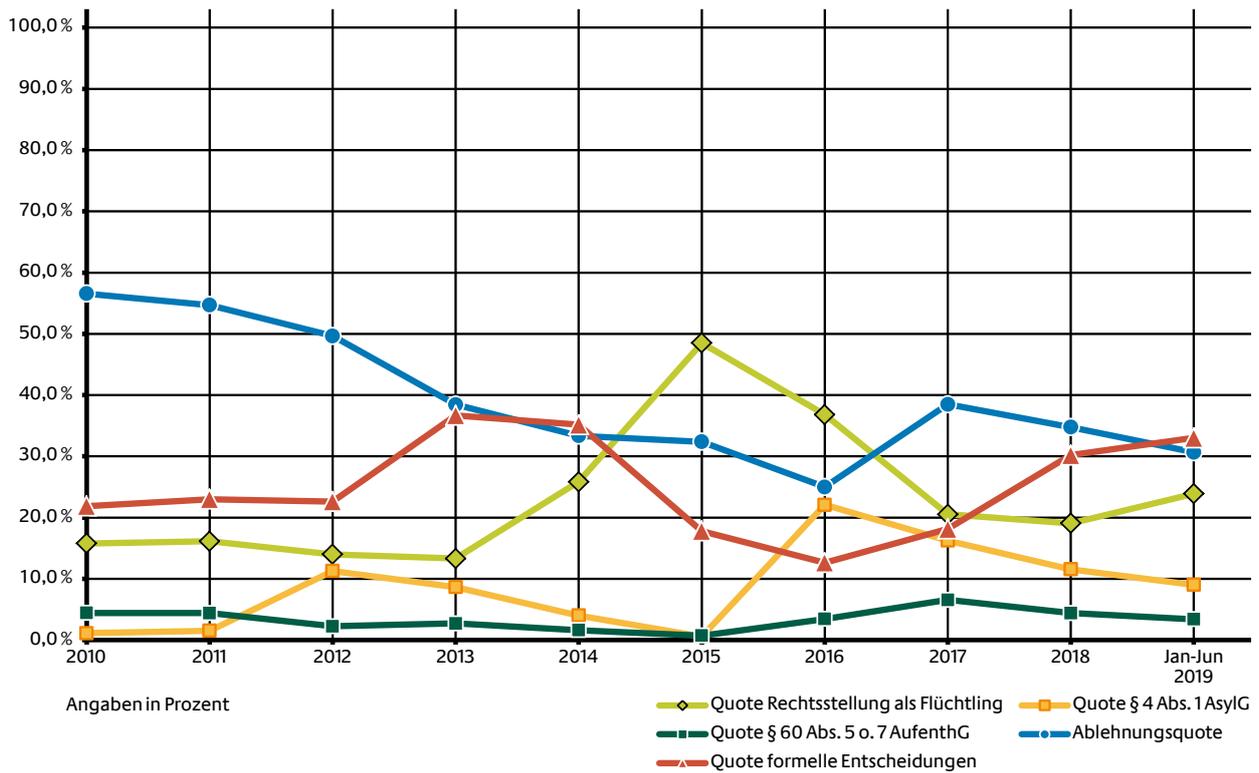
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2010 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	ins- gesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEI- DUNGEN	
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)*			davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsver- botes gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel. / offens. unbegr. abgel.)				
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
2016	695.733	256.136	36,8%	2.120	0,3%	153.700	22,1%	24.084	3,5%	173.846	25,0%	87.967	12,6%
2017	603.428	123.909	20,5%	4.359	0,7%	98.074	16,3%	39.659	6,6%	232.307	38,5%	109.479	18,1%
2018	216.873	41.368	19,1%	2.841	1,3%	25.055	11,6%	9.548	4,4%	75.395	34,8%	65.507	30,2%
Jan-Jun 2019	102.489	24.497	23,9%	1.185	1,2%	9.254	9,0%	3.490	3,4%	31.421	30,7%	33.827	33,0%

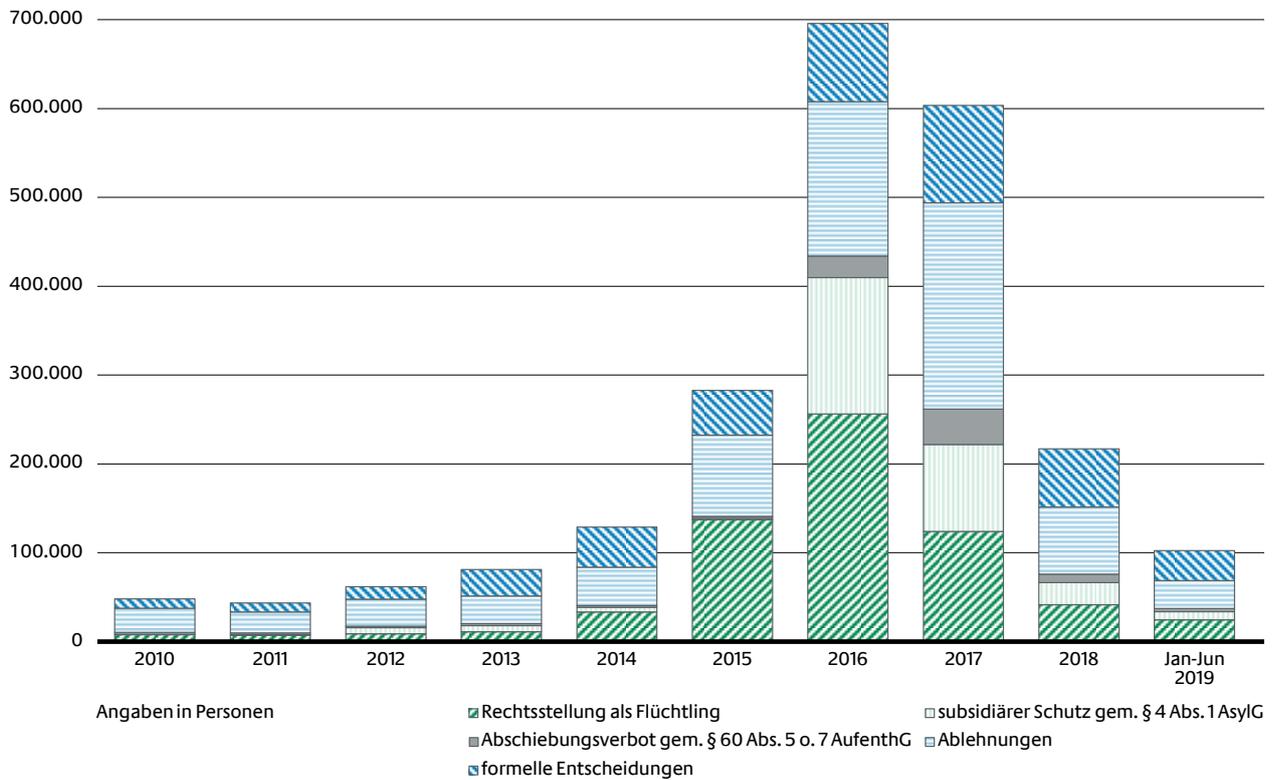
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2010 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2010 in absoluten Werten





Verfahrendauer

Die Gesamtverfahrendauer für das gesamte Bundesgebiet betrug im Zeitraum Januar bis Juni 6,0 Monate. Bei den Jahresverfahren, welche alle Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge mit Antragstellung in den vergangenen 12 Monaten umfasst, betrug die Dauer 3,1 Monate.

Anhängige Asylverfahren

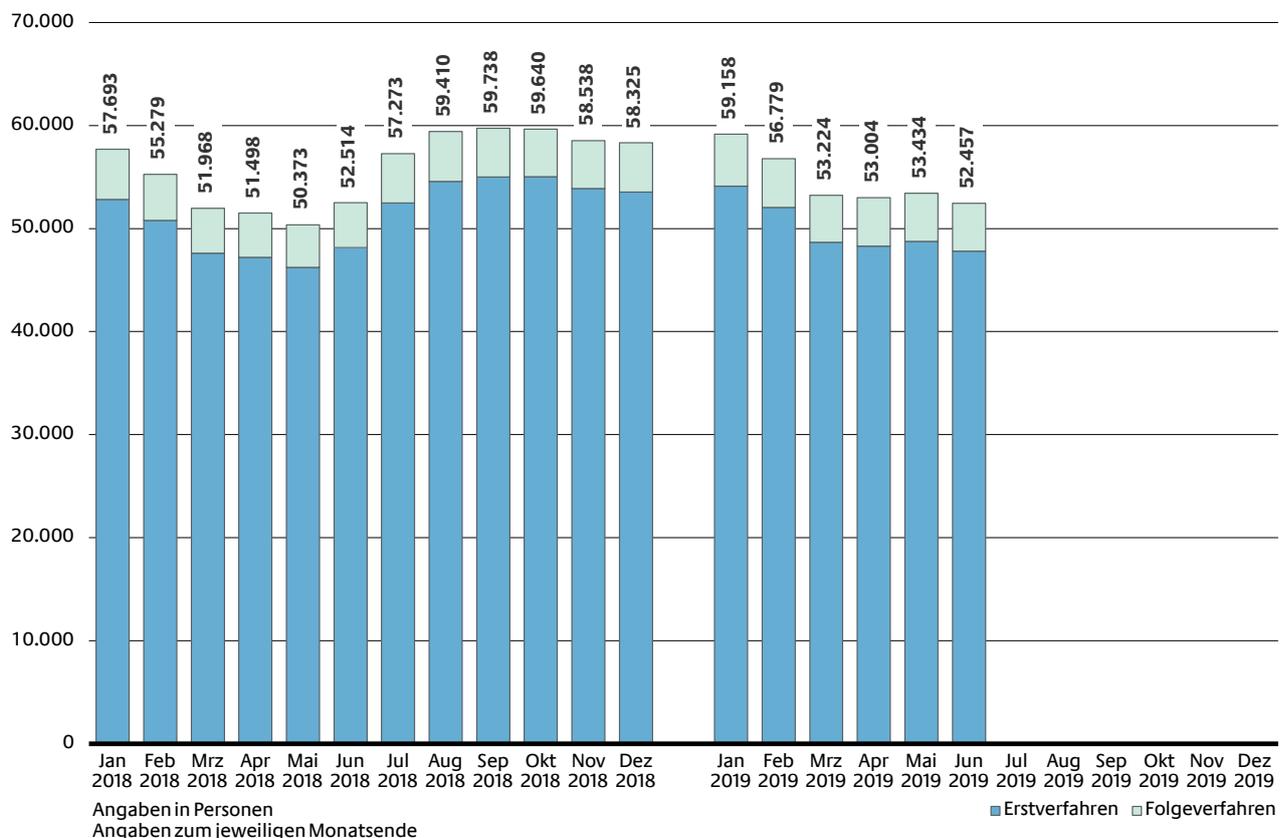
Am 30.06.2019 waren Asylverfahren von 52.457 Personen noch nicht vom Bundesamt entschieden, davon

- Syrien mit 15.572 anhängigen Verfahren (29,7% aller anhängigen Verfahren),
- Irak mit 5.314 anhängigen Verfahren (10,1% aller anhängigen Verfahren) und
- Türkei mit 5.291 anhängigen Verfahren (10,1% aller anhängigen Verfahren).

Im Vergleich mit dem Vormonatswert (53.434 anhängige Verfahren) zeigt sich eine Abnahme der anhängigen Asylverfahren um 1,8% (- 977 anhängige Verfahren). Im Vergleich zum Vorjahreswert (52.514 anhängige Verfahren) ist ein Abnahme um 0,1% (- 57 anhängige Asylverfahren) zu verzeichnen.

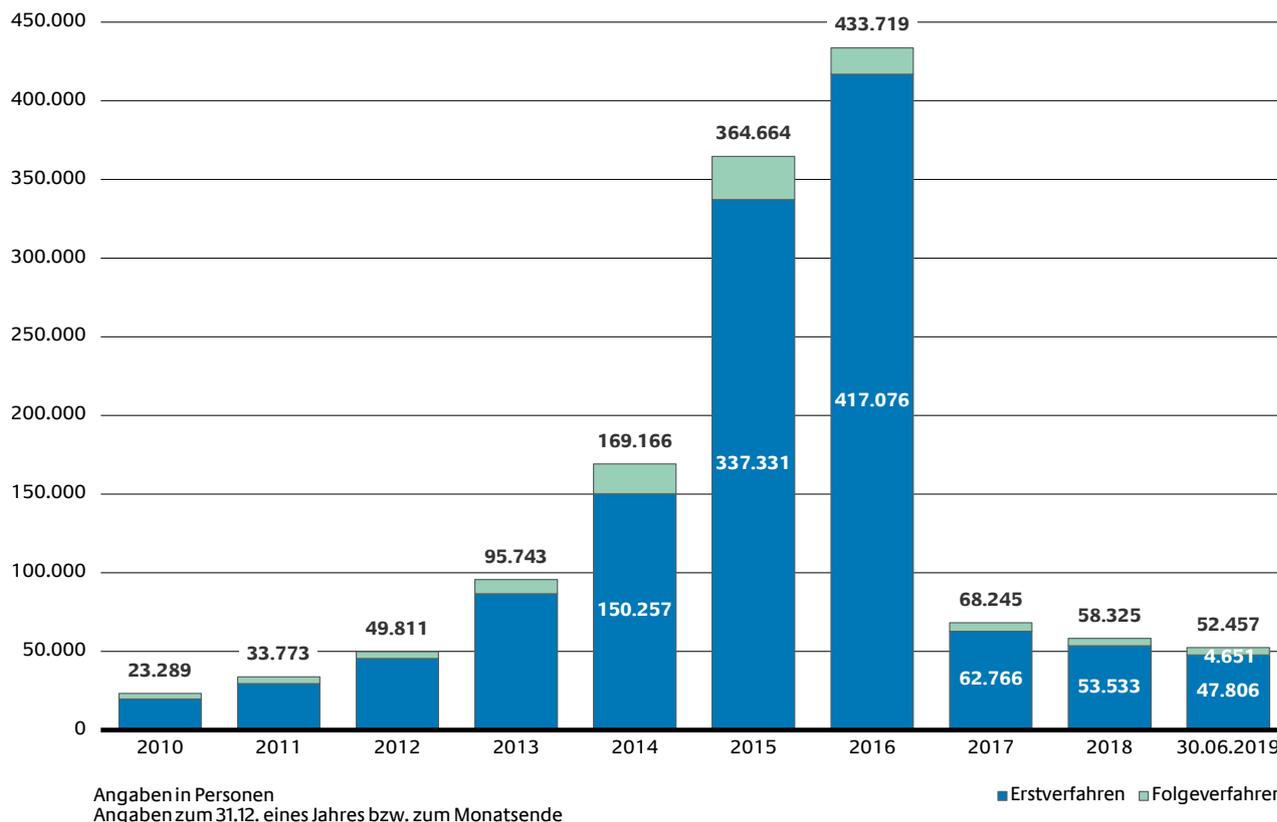
Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen 3.427 anhängige Verfahren auf den Dublin-Bereich (3.191 anhängige Erstverfahren, 236 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 6,5% aller insgesamt beim Bundesamt anhängigen Verfahren.

Entwicklung der anhängigen Asylverfahren seit Januar 2018





Entwicklung der anhängigen Asylverfahren seit 2010



Widerrufsprüfverfahren

Im Juni 2019 sind insgesamt 13.710 Entscheidungen über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Im Vormonat Mai waren es 15.673 Entscheidungen.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden insgesamt 62.105 Entscheidungen über Wiederrufsprüfungsverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (43.290) stieg die Zahl der Entscheidungen um 43,5 %. Die meisten Entscheidungen im Zeitraum Januar bis Juni 2019 betrafen Staatsangehörige aus Syrien (39.806 Entscheidungen) und dem Irak (7.247 Entscheidungen). Die Widerrufsquote liegt im ersten Halbjahr 2019 bei 2,8 % (1.761 Entscheidungen von insgesamt 62.105).

Am 30. Juni 2019 waren 217.857 Widerrufsprüfverfahren anhängig.

Entwicklung der Widerrufsprüfverfahren der letzten drei Jahre

JAHR	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜF-VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN in WIDERRUFSPRÜFVERFAHREN							ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜF-VERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/ Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings-eigenschaft	davon Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/ Rücknahme Abschie-bungsverbot	Widerrufsquote in %	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
2017	77.106	2.527	61	214	34	112	16,7%	2.106	76.625
2018	192.664	85.052	42	535	184	221	1,2%	84.070	182.332
Jan-Jun 2019	98.996	62.105	55	903	379	424	2,8%	60.344	217.857

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt – gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz – die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden nachfolgend durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2019

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni
Europa - EU						
Belgien ²⁾³⁾	2.765	2.065	2.120	2.155	1.815	
Bulgarien ³⁾	145	75			270	
Dänemark ²⁾³⁾	235	185	181	155		
Deutschland ⁴⁾	18.145	14.300	12.748	12.325	12.875	9.691
Estland ³⁾	5				10	
Finnland ²⁾³⁾	415	360	314	310	465	
Frankreich ²⁾³⁾	9.235	10.326	10.382	11.233	9.981	
Griechenland ²⁾³⁾	5.530	5.456	5.495			
Irland ²⁾³⁾	410					
Italien ³⁾						
Kroatien ³⁾	40					
Lettland ³⁾	10					
Litauen ³⁾				35		
Luxemburg ³⁾	250					
Malta ³⁾	250					
Niederlande ²⁾³⁾	2.160	1.940	2.190	2.125	1.895	
Österreich ²⁾³⁾	1.020	877				
Polen ³⁾	305	300	355		305	
Portugal ³⁾	115					
Rumänien ³⁾						
Schweden ²⁾³⁾	1.880	1.657	1.764	1.710		
Slowakei ³⁾	25					
Slowenien ³⁾	205	215	355	335	405	
Spanien ²⁾³⁾	6.655	9.200	10.645		10.645	
Tschechische Republik ³⁾	195					
Ungarn ³⁾	45	40	55	40	45	
Vereinigtes Königreich ²⁾³⁾	3.785	3.319				
Zypern ³⁾						
Gesamt						
Sonstige Staaten						
Island ³⁾				40		
Liechtenstein ³⁾	10	5	5	5		
Norwegen ²⁾³⁾	190	160	160	160	130	
Schweiz ²⁾³⁾	1.155	1.240	1.285	1.115	1.230	
Australien ²⁾	2.165	2.002	1.975			
Kanada ²⁾	4.643			4.357		
Neuseeland ²⁾	46	35	54	45	35	
Vereinigte Staaten ¹⁾²⁾	8.030	7.719	8.400		8.518	

¹⁾ Hauptantragsteller

Quelle: ²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.

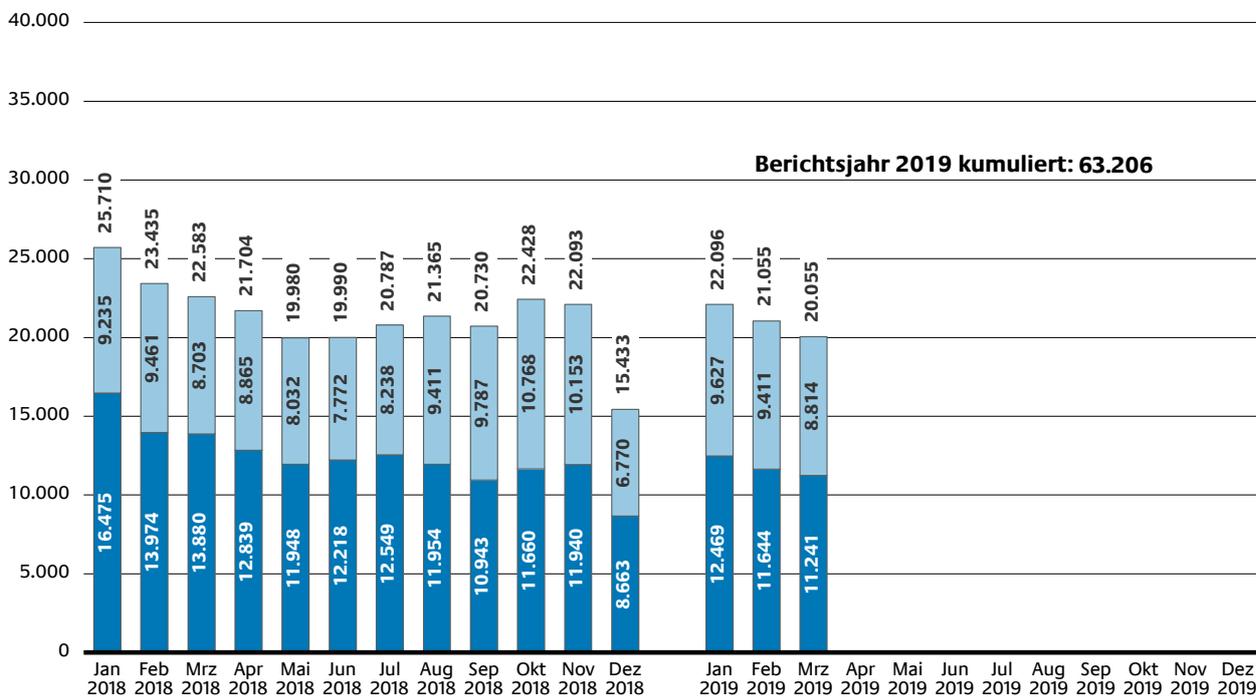
Stand Eurostat: 01.07.2019

Stand IGC: 01.07.2019



Integration

Ausgestellte Teilnahmeverpflichtungen/-berechtigungen seit Januar 2018

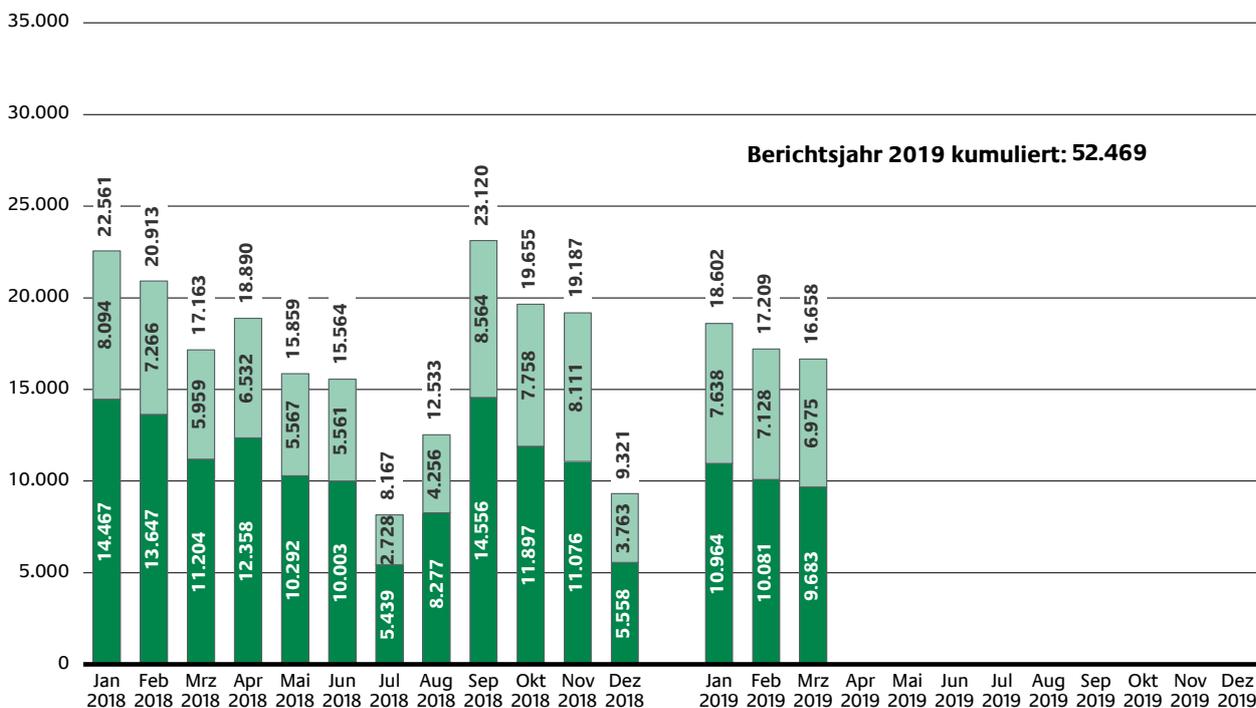


Angaben in Personen
Abfragestand: 02.05.2019

■ Teilnahmeverpflichtung ■ Teilnahmeberechtigung mit freiwilliger Teilnahmemöglichkeit

Hinweis: die Monatswerte des laufenden Jahres werden sich durch Nacherfassungen verändern. Ein Abgleich mit Vormonatsauswertungen ist daher nicht möglich.

Neue Integrationskursteilnehmende seit Januar 2018



Angaben in Personen
Abfragestand: 02.05.2019

■ Teilnahmeverpflichtung ■ Teilnahmeberechtigung mit freiwilliger Teilnahmemöglichkeit

Hinweis: die Monatswerte des laufenden Jahres werden sich durch Nacherfassungen verändern. Ein Abgleich mit Vormonatsauswertungen ist daher nicht möglich.